

Nationale Strategie für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) - 21.10.2021

Einleitende Bemerkungen

In einem immer durchlässigeren Bildungssystem und einer sich dynamisch entwickelnden Arbeitswelt steigt die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung¹. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zu den Zielsetzungen, welche sich die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK und das Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF in ihrer «Erklärung 2019 zu den gemeinsamen bildungspolitischen Zielen für den Bildungsraum Schweiz» gesetzt haben²:

- 95 % aller 25-Jährigen verfügen über einen Abschluss auf Sekundarstufe II.
- Es sind Massnahmen definiert, die zur Reduktion der Anzahl Studienabbrüche an den Universitäten beitragen.
- Im ganzen Bildungssystem werden Ein-, Um- und Wiedereinstiege gefördert und durch Beratung und Information unterstützt.

Auch für die Umsetzung des verbundpartnerschaftlich erarbeiteten Leitbilds Berufsbildung 2030³ ist die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung von hoher Bedeutung. Dies umso mehr, als die digitale Transformation zu grosser Dynamik im Arbeitsmarkt führt und daher vermehrt Flexibilität aller am Arbeitsmarkt Teilnehmenden gefordert ist. In verschiedenen Branchen besteht zudem ein Mangel an qualifizierten Fachkräften, während eine grosse Zahl Erwachsener über keinen Berufsabschluss verfügt.

Gleichzeitig haben die kantonalen BSLB immer anspruchsvollere Herausforderungen zu bewältigen: Die Heterogenität der Zielgruppen nimmt zu, die Fragestellungen werden komplexer und verlangen vermehrt spezifisches Fachwissen der Fachpersonen der BSLB.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist grundsätzlich Aufgabe der Kantone. Damit die kantonalen BSLB aber die steigenden Ansprüche der verschiedenen Stakeholder nachhaltig erfüllen und die Dienstleistungen gesamtschweizerisch auf vergleichbarem qualitativen Niveau erbracht werden können, bedarf es einer nationalen Strategie.

Mit der vorliegenden Strategie verständigen sich die Kantone untereinander auf Ziele im Bereich der BSLB auf kantonaler und schweizerischer Ebene. Da die Dienstleistungen der BSLB ihre Wirkung nur optimal entfalten können, wenn sie in Zusammenarbeit mit den Akteuren des Gesamtsystems erbracht werden, betrifft die Strategie nicht nur die kantonalen BSLB, sondern zahlreiche weitere Anspruchsgruppen in Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Strategie besteht aus fünf strategischen Stossrichtungen mit jeweils mehreren strategischen Zielen. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Akteuren werden für die strategischen Ziele im Rahmen der Umsetzung operative Ziele und konkrete Aktionen definiert. Die Strategie ist prozesshaft zu verstehen und für künftige Entwicklungen offen.

Die strategischen Stossrichtungen eins bis drei betreffen die Inhalte, Konzepte und Angebote der BSLB; die strategischen Stossrichtungen vier und fünf beziehen sich auf Querschnittsthemen wie Organisation, Prozesse, Forschung und Entwicklung, Aus- und Weiterbildung.

¹ Nachfolgend wird für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung die Abkürzung BSLB verwendet.

² Siehe <https://www.edk.ch/edk.ch/platform/de/de/dokumentation/medienmitteilungen/medienmitteilung-3-9-1.2019>

³ siehe <https://berufsbildung2030.ch/de/kontext>

Strategie

In der Absicht,

- die bildungspolitischen Ziele für den Bildungsraum Schweiz gemäss der gemeinsamen Erklärung der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK und des Eidg. Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF sowie das Leitbild Berufsbildung 2030 zu unterstützen,
- die Wirkung der BSLB in der Schweiz zu optimieren, die Chancengerechtigkeit der Bevölkerung in Ausbildung und Erwerbsleben zu steigern und damit
- den Beitrag der BSLB zur bestmöglichen Beteiligung der Bevölkerung am Arbeitsmarkt, zur optimalen Nutzung von Bildungsinvestitionen und damit zur Förderung der gesellschaftlichen Wohlfahrt zu erhöhen,

setzt sich die EDK für den Themenbereich der BSLB folgende Ziele:

Strategische Stossrichtung 1: Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende

Schülerinnen und Schüler, Lernende und Studierende werden während der gesamten Ausbildung (Primarstufe, Sekundarstufen I und II, tertiäre Ausbildungen) unter Einbezug aller relevanten Partner⁴ systematisch und stufengerecht in der Entwicklung von Laufbahngestaltungskompetenzen gefördert und auf Übergänge vorbereitet.

Strategische Ziele:

1.1 Für das schweizerische Bildungssystem sind für alle Stufen Laufbahngestaltungskompetenzen definiert. In Anknüpfung zu Lehrplänen stehen zu deren Förderung Materialien für Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Lernende, Studierende und Lehrpersonen zur Verfügung.

1.2 Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der kantonalen BSLB, der Schulen der Sekundarstufen I und II (Berufsbildung und Allgemeinbildung) und weiterer relevanter Partner sind in jedem Kanton systematisch geregelt und erlauben einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

1.3 Lehrpersonen aller Stufen lernen im Verlauf ihrer Ausbildung das Schweizerische Bildungssystem sowie die Berufs- und Arbeitswelt kennen und sind sich bewusst, welche Laufbahngestaltungskompetenzen ihre Schülerinnen und Schüler bzw. Lernenden und Studierenden auf der jeweiligen Stufe entwickeln sollten. Diese Aspekte finden auch Eingang in Weiterbildungsprogramme.

1.4 Für besonders gefährdete Jugendliche und junge Erwachsene stehen in allen Kantonen geeignete Konzepte und Dienstleistungen bereit, mit denen deren Integration in die Bildungs- und Arbeitswelt unterstützt wird.

Strategische Stossrichtung 2: Erwachsene

Erwachsene haben Zugang zu Information und Beratung und werden mit attraktiven, zielgruppenspezifischen Angeboten in der proaktiven Laufbahngestaltung unterstützt. Dabei arbeiten die kantonalen BSLB mit ihren kantonalen und nationalen Partnern aus Bildung, der interinstitutionellen Zusammenarbeit und der Wirtschaft eng zusammen.

Strategische Ziele:

2.1 Für Erwachsene sind Laufbahngestaltungskompetenzen definiert, die über die gesamte Erwerbsbiografie zu fördern sind. Es sind Konzepte erarbeitet, wie und durch welche Akteure diese gefördert werden können.

2.2 Die Bevölkerung in der Schweiz wird mit geeigneten Mitteln für die Bedeutung der Laufbahngestaltung während der gesamten Erwerbsbiografie sensibilisiert. Die Angebote der kantonalen BSLB für

⁴ Familie, Bildungsumfeld, Wirtschaft, etc.

Erwachsene werden so kommuniziert, dass deren Bekanntheit erhöht und die Nutzung der Angebote gefördert wird.

2.3 Die kantonalen BSLB stellen auf verschiedenen Kanälen Informations- und Beratungsangebote für Erwachsene bereit, die mit vielfältigen und zielgruppenspezifischen Methoden und Instrumenten⁵ die individuelle Laufbahngestaltung unterstützen.

2.4 In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbänden unterstützen die kantonalen BSLB Arbeitgebende mit Information und Beratungsangeboten dabei, Mitarbeitende bei der aktiven Laufbahngestaltung zu fördern.

2.5 Für Zielgruppen, deren nachhaltige Teilhabe am Bildungs- und Arbeitsmarkt besonders gefördert werden soll, ist ein Rahmen für Dienstleistungen definiert, die in der gesamten Schweiz niederschwellig und in vergleichbarer Qualität erbracht werden. Sie werden zur Erhöhung der Wirksamkeit – sofern möglich – in Kooperation mit Partnern der interinstitutionellen Zusammenarbeit und der Wirtschaft ausgestaltet.

Strategische Stossrichtung 3: Konzepte und Tools zur Selbstinformation

Der gesamten Bevölkerung stehen unter Nutzung der Potenziale der Digitalisierung qualitativ hochwertige interaktive Tools zur Selbstinformation und zur nachhaltigen Gestaltung der Bildungs- und Erwerbsbiografie zur Verfügung.

Strategische Ziele:

3.1 Die Informations- und Dokumentationszentren der kantonalen BSLB bieten neben Informationen zu Aus- und Weiterbildung für alle Zielgruppen der BSLB Zugang zu Informationen zu einem möglichst breiten Spektrum an Themen rund um die Laufbahngestaltung⁶.

3.2 Für die Bevölkerung steht eine nationale Plattform zur Unterstützung der individuellen Laufbahngestaltung zur Verfügung, auf der Informationen zu Bildung und Laufbahngestaltung einfach verständlich aufbereitet sind, und die es Personen erlaubt, sich anhand von interaktiven Tools mit der eigenen Bildungs- und Berufslaufbahn auseinanderzusetzen.

3.3 Für ihre Informations-, Interaktions- und Beratungsangebote definieren die kantonalen BSLB Standards, um Qualität, Neutralität und Vertraulichkeit der Angebote zu sichern. Für die Zusammenarbeit mit Dritten wird die Einhaltung dieser Standards vorausgesetzt.

Strategische Stossrichtung 4: Organisation und Kommunikation

Die kantonalen BSLB arbeiten eng zusammen. Sie sind so organisiert, dass Dienstleistungen gemeinsam entwickelt und kommuniziert werden können.

Strategische Ziele:

4.1 Die kantonalen BSLB sind so organisiert, dass sie schnell und marktnah auf Entwicklungen und sich verändernde Situationen in Bildungs- und Arbeitswelt reagieren und ihre Dienstleistungen proaktiv kommunizieren können.

4.2 Zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den kantonalen BSLB sowie mit interkantonal, sprachregional oder national operierenden Akteuren sind Prozesse definiert und stehen entsprechende Strukturen und Ressourcen zur Verfügung.

⁵ Z.B. für ältere Arbeitnehmende, Wiedereinsteigende, von der digitalen Transformation besonders Betroffene, Personen mit ungenügenden Grundkompetenzen oder fehlendem Berufsabschluss, etc.)

⁶ Z.B. Arbeitswelt, Berufsabschluss für Erwachsene, Stellensuche, Mobilität, Finanzierung von Ausbildungen, etc.)

4.3 Neue Dienstleistungen der kantonalen BSLB werden wo sinnvoll interkantonal, sprachregional und gesamtschweizerisch entwickelt und angeboten. Sie tragen den unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten angemessen Rechnung.

4.4 Für die gemeinsame Kommunikation der BSLB auf überregionaler oder nationaler Ebene stehen eine nationale Marke und weitere geeignete Kommunikationsinstrumente zur Verfügung.

Strategische Stossrichtung 5: Positionierung und Weiterentwicklung der BSLB, Forschung und Entwicklung, Aus- und Weiterbildung

Die kantonalen BSLB sind in allen Themen der Laufbahngestaltung innovativ und proaktiv. Sie unterstützen gemeinsam die Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen, die systematische und evidenzbasierte Entwicklung von Angeboten sowie die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen der BSLB in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren. Damit wird eine breit abgestützte, nachhaltige und dynamische Weiterentwicklung der BSLB gesichert.

Strategische Ziele:

5.1 Ein nationales Dialogforum engagiert sich für die Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen bei der Bevölkerung und die Weiterentwicklung des Themenfelds der BSLB. Es setzt sich aus Handlungsträgern der BSLB, des Bildungssystems, der interinstitutionellen Zusammenarbeit und der Wirtschaft zusammen.

5.2 Eine nationale Forschungsagenda wird erstellt und laufend aktualisiert. Die Forschungserkenntnisse fliessen in die Optimierung und Entwicklung von Dienstleistungen der kantonalen BSLB sowie in die Aus- und Weiterbildungsprogramme von Fachpersonen der BSLB ein.

5.3 Zur Weiterentwicklung der BSLB wird der internationale Dialog gefördert. Die Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (KBSB) arbeitet mit internationalen Netzwerken im Bereich der BSLB zusammen.

5.4 Für die Ausbildung von Berufs-, Studien- und Laufbahnberatenden ist ein Kompetenzprofil definiert. Dieses orientiert sich an den Erfordernissen der Berufspraxis der BSLB und wird regelmässig unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Diskurses und der Entwicklungen in der Bildungs- und Arbeitswelt überarbeitet.

5.5 Für die Personalentwicklung, das Wissensmanagement und die Weiterbildung von Fachpersonen der kantonalen BSLB sind ein übergeordneter Rahmen und Konzepte definiert, damit die Angebote der BSLB nachhaltig in hoher Qualität erbracht werden können und die Arbeitsmarktfähigkeit der Fachpersonen erhalten und weiterentwickelt wird. Dabei wird mit Handlungsträgern aus Forschung, Bildung und der Arbeitswelt zusammengearbeitet.